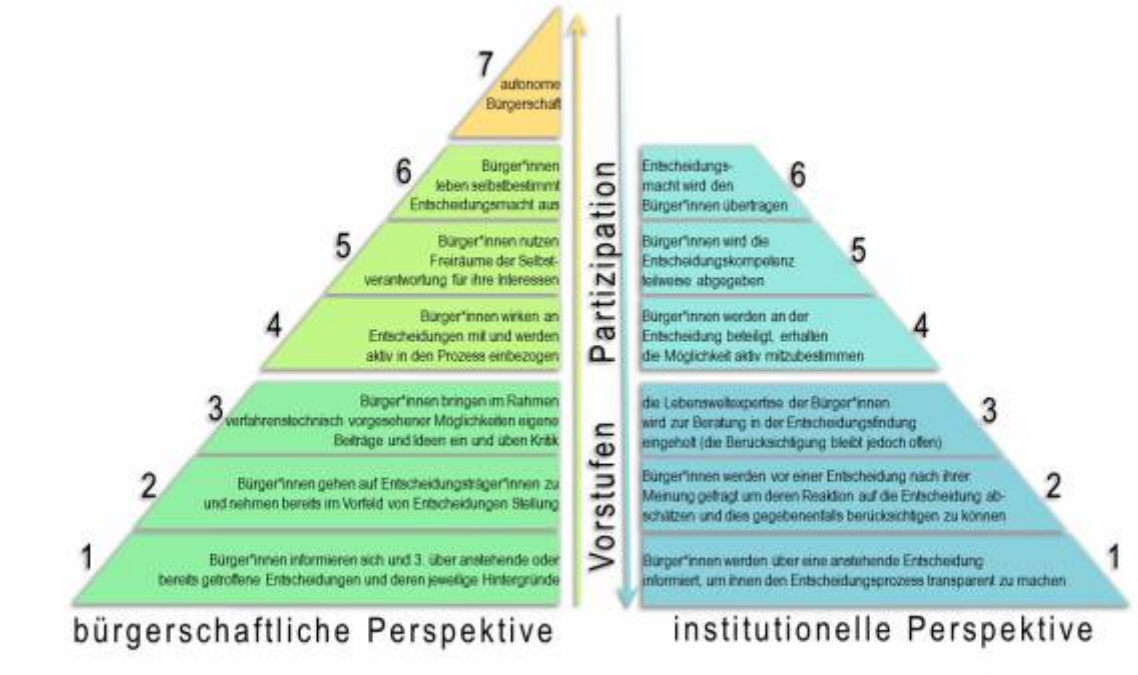
M03-2: Die Partizipationspyramide

Neben gesellschaftlichen und politischen Formen unterscheiden sich partizipative Prozesse in ihrem Auslöser, der Vorgehensweise und der Tragweite der Einflussmöglichkeiten auf Entscheidungsprozesse. Straßburger & Rieger (2014) veranschaulichen den Grad der Einflussmöglichkeit auf Entscheidungsprozesse aus institutionell-professioneller Perspektive und aus Sicht der Bürger*innen im Modell der Partizipationspyramide. In drei Ebenen und sieben Stufen differenzieren sie zwischen:

- Partizipationsprozessen, die von institutionell-professioneller Seite “top-down” initiiert werden und
- Partizipationsprozessen, die von Bürger*innen “bottom-up” ausgehen.

Das Modell ist übertragbar auf verschiedenste Institutionen und Akteur*innen.



verändert übernommen nach Straßburger & Rieger 2014

From:
https://foc.neu.geomedienlabor.de/ - **Frankfurt Open Courseware**

Permanent link:
https://foc.neu.geomedienlabor.de/doku.php?id=courses:studierende:l:s-fachdidaktik-parti-digi:material:m03-2&rev=1617185016

Last update: **2025/09/28 20:24**